

Internationales Medienzentrum

**Australian Network Mediachannel** publiziert Inhalte internationaler Medienentwicklungen und interaktiver Multimediaplattformen aus den Bereichen Rundfunk, Funkdienste und Funktechnologien und fördert den Aufbau eines **Internationalen Medienzentrums**, welches sich durch alle am Medienzentrum beteiligten staatlichen, privaten und institutionellen Einrichtungen und Unternehmen finanziert.

Die Rechtsform orientiert sich am internationalen Recht. Der Hauptsitz wird sich in Europa oder Australien befinden.

Die Kommunikation erfolgt in englischer und deutscher Sprache.

Strukturell und funktionell untergliedert sich das internationale Medienzentrum in folgende Bereiche:

- **Medien - Datenbank**
- **Projekt - Plattform**
- **Informations - Plattform**
- **Kommunikations - Netz**

**Zielsetzung** des Internationalen Medienzentrums ist es, eine weltweit generationsübergreifende interaktive und wertschöpfende Plattform der Kommunikations-, Medien-, Informations- und Bildungswelt zu etablieren, welche sich unter Einbindung künstlicher Intelligenz im Sinne wertschöpfender sinnstiftender und sich gegenseitig respektierender humaner Grundsätze entwickelt.

**Akteuren** aus dem Bereich audiovisueller, interaktiver, künstlerischer Medien, internationaler Bildungs- und Forschungseinrichtungen des Mediensektors, der Rundfunk-, Informations- und Kommunikationstechnik **eine gemeinsame innovative Arbeits-, Informations- und Wertschöpfungs - Plattform zu geben.**

Die Weiterentwicklung digitaler Kommunikations-, Medien-, Informations- und Bildungstechnologien eröffnet weltweit neue Synergien und ein Tor zur internationalen Zusammenarbeit.

Das Internationale Medienzentrum ist durch Beteiligung und Respektierung eines Grundsatzprogrammes zugänglich.

# Zeitplan

**1**  
Initiierung des Vorhabens durch Australian Network Mediachannel

**2**  
Erarbeitung Grobkonzeption und Grundsatzprogramm durch Australian Network Mediachannel, die Konsultation mit Unternehmen und Institutionen der Kommunikations- und Informationstechnik, der Medien- und Bildungsbranche und mit Unternehmen der Kommunikationstechnologie

**3**  
Kapitalbedarfsermittlung, Strukturplanung, Gesellschafter, Geschäftsführung, Geschäftsordnung

**4**  
Gründung und Etablierung **InterMediaPort** zum Aufbau der Informations-Plattform, der Projekt-Plattform, des Kommunikations-Netz, der Medien-Datenbank, Eröffnung eines mehrsprachigen Internetauftrittes, Beantragung Schutzrechte Wort-Bildmarke Logo und sonstiger Schutzrechte, Aufbau Rechenzentrum und Personalgewinnung.

**5**  
Aufnahme des offiziellen Geschäftsbetriebes

# Aufbau des Internationalen Medienzentrums

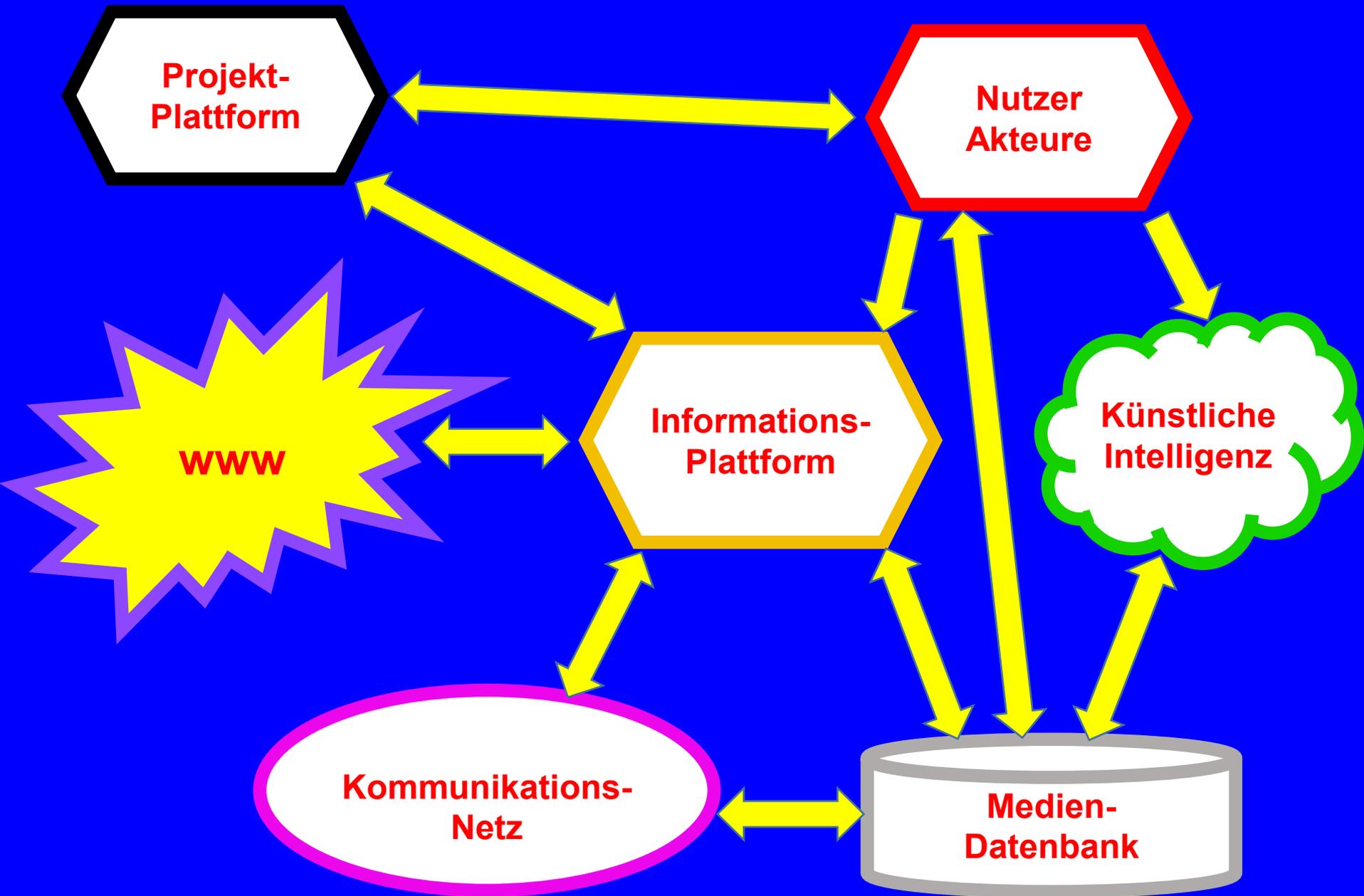
Die **Medien-Datendank** dient als Grundlage einer sich ständig weiterentwickelnden Informationsdatenbank, unter Einbindung künstlicher Intelligenz. Die Medien-Datenbank ist ein strukturiertes inhaltlich unbegrenztes Portal für mehrsprachige digitale Inhalte und Arbeitsmaterialien verschiedenster Dateiformate.

Die **Projekt-Plattform** beinhaltet vorhabenbezogene Aktivitäten und Inhalte aller Akteure und ist vor unberechtigtem Zugriff geschützten Zugangsberechtigungen ausgestattet.

Die **Informations-Plattform** ist die Außendarstellung des internationalen Medienzentrums und ermöglicht allen Akteuren einen Datenzugang zur Projektplattform, zur internen Kommunikation und zum Datenaustausch. Öffentlich Interessierten dient die Informationsplattform als Informations- und Bewerbungsgrundlage.

Das **Kommunikations-Netz** trägt die interne Bezeichnung **InterMediaPort** und dient dem globalen Informationsaustausch aller Akteure und dem vor unberechtigtem Fremdzugriff gesicherten Betrieb der Informations-Plattform.

# Struktur des Internationalen Medienzentrums





# Ansprechpartner

## **Technologie**

Dipl.-Ing. Andre Bräutigam

E-Mail: [andre.braeutigam@australian-network-mediachannel.com](mailto:andre.braeutigam@australian-network-mediachannel.com)

## **WeltrundfunkVerlag**

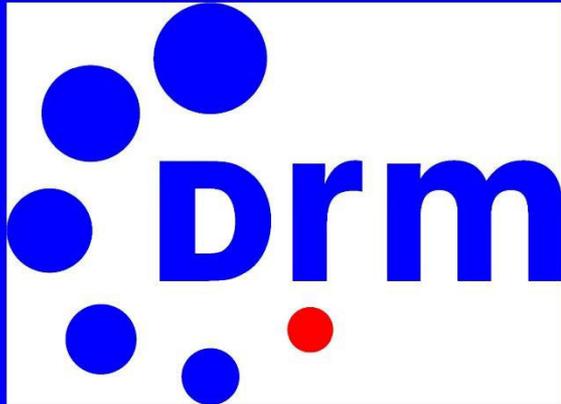
Sven Roggmann

E-Mail: [sven.roggmann@australian-network-mediachannel.com](mailto:sven.roggmann@australian-network-mediachannel.com)

## **Australienexperte und Buchautor**

Rene Schulze

E-Mail: [rene.schulze@australian-network-mediachannel.com](mailto:rene.schulze@australian-network-mediachannel.com)



## Fachbuch für digitale Rundfunk- und Mehrwertdienste im Standard DRM30 und DRM+

**Andre Bräutigam**

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australian Network Mediachannel



Nach zehn Berufsjahren im staatlichen Rundfunkdienst, mit 23 Jahren Entwicklungsarbeit im Bereich Hochfrequenz- und Energietechnik im eigenen Ingenieurbüro, mit einer Qualifikation als Facharbeiter für Nachrichtentechnik, einer Qualifikation als Richtfunkobermeister und als Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik / Elektronik, bin ich im Jahre 2024, nach 40 Berufsjahren, Fachbuchautor auf dem Rundfunkgebiet.

Bereits 1977, im Alter von zehn Jahren, hörte ich internationale Radiostationen auf der Lang-, Mittel- und Kurzwelle, führte handschriftlich Logbücher, baute eigene Antennen, reparierte für Freunde, Bekannte und Familie, deren Radio- und Fernsehgeräte und begann ein eigenes Archiv zur Rundfunkliteratur und Hochfrequenztechnik aufzubauen.

Von der 5. bis zur 10. Klasse konnte ich jeden Sommer im Funkamt Nauen Ferienarbeit leisten und mir vom eigenen verdienten Geld hochwertige Bauteile für Hochfrequenz-

schaltungen, Stromversorgungen, Meßgeräte und Literatur kaufen.

Ab den 1990er-Jahren besuchte ich aus persönlichem Interesse an der Sendertechnik die internationalen Rundfunkstationen, welche ich jahrelang mit meinem Weltempfänger gehört hatte und deren QSL-Karte ich besaß.

Aufgrund meiner Erfahrungen auf dem Gebiet der Sender-, Empfangs- und Stromversorgungstechnik, erhielt ich nach meinen Besuchen, im In- und Ausland, zunehmend Anfragen von Rundfunkbetreibern.

Anfänglich ging es nur um die Beschaffung von speziellen Ersatzteilen, dann immer mehr um die Umrüstung auf digitale Modulationsverfahren (DRM) und später sogar um die Entwicklung modernster energiesparender Sendertechnologien. Dies bewirkte, daß ich mich im Bereich Applikationsengineering spezialisierte und immer mehr Unternehmen der Hochfrequenz- und Energie-Technologie kennenlernte.

Anfragen und Aufträge der Bereiche Küstenfunk, Marinefunk Zeitzeichensender, Satellitenkommunikation, Wettersendebetreiber, Meßgeräteentwicklung und Elektronenröhrenhersteller folgten.

Ein von mir konzipiertes Rebuild-Verfahren zur Regeneration verbrauchter Leistungssenderöhren und eine sehr hohe finanzielle Abfindung aus meiner letzten staatlichen Tätigkeit bei der Bundespost Telekom erbrachte mir den Durchbruch beim Aufbau eines eigenen Labors zur Entwicklung von Brennstoffzellen. Da ich die PEM-Technologie aus kanadischer Literatur kannte, begann ich erste am Markt verfügbare Brennstoffzellen zu kaufen und im Dauerbetrieb an Dummyloads zu betreiben und deren Effizienz und Lebensdauer zu analysieren. Nach und nach folgten Arbeiten auf dem Gebiet der Wasserstoffspeicherung auf MOF-Basis und Teilnahmen an internationalen Kongressen und Seminaren auf dem Gebiet der Wasserstofftechnologien.

Mit diesem umfangreich aufgebauten praktischen und theoretischen Erfahrungen im Bereich der Elektrotechnik / Elektronik, vor allem im Bereich analoger und digitaler Rundfunk- und Funkdienste, entschloß ich mich, Fachbücher zu publizieren.

Die Entwicklung digitaler Rundfunk- und Mehrwertdienste steht erst am Anfang der Entwicklung und birgt ein aktuell noch nicht abschätzbares Entwicklungspotential für Medienanbieter und Medienkonsumenten.

Für Forschungseinrichtungen, Unternehmen der Rundfunkbranche, Berufsschulen, Fachhochschulen, Universitäten, Historiker, Journalisten, Nationalbibliotheken, Fachbuchautoren sind diese Publikationen objektive Grundlage und Quelle für zuverlässige Recherche-, Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet weltweiter digitaler Rundfunk- und Medienentwicklungen.

Fragen und Leserbeiträge an: [andre.braeutigam@zfe-nauen.de](mailto:andre.braeutigam@zfe-nauen.de)

**Andre Bräutigam**

# Funk-Sendestelle Nauen Graf – Arco – Straße

**Sven Fredi Roggmann**  
**Rene Detlef Uwe Schulze**  
**Andre Bräutigam**

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australian Network Mediacannel



Als ich im Jahre 2011 das erste Mal das Gelände und die Einrichtungen der Funk-Sendestelle Nauen besichtigen konnte, war ich sehr beeindruckt von den technischen Innovationen, welche eine Informationsübertragung rund um die Erde von diesem einen Punkt von Nauen ausgehend, ermöglicht.

Am meisten faszinierte mich, daß es mit den modernen Telefunksendern möglich war, nicht nur Audiodateien auszusenden, sondern sogar Bewegtbilder in Form von Videosignalen, mehrsprachige Textnachrichten und digitale Zusatzinformationen auszusenden.

Nach der Besichtigung wurde die Zukunft dieses historischen Ortes in einer Gesprächsrunde mit Personen aus der Region und der Funktechnik diskutiert.

Es folgten Treffen mit dem Bürgermeister der Stadt Nauen, mit Historikern, dem Nauener Heimatverein mit der Denkmalschutzbehörde und mit noch lebenden Zeitzeugen, welche die Funkstation Nauen seit ihrer Kindheit kannten.

Daraus entwickelte sich der Gedanke, diesen bedeutenden Ort der Innovation, in einer zentralen Einrichtung als technisches Forschungs- und Bildungszentrum, zu erhalten.

Mit fachlicher, methodischer und juristischer Begleitung wurde dann im Jahre 2012 das Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen e.V. gegründet. Als dessen Vorsitzender wurde meine Person bestimmt.

Ausgestattet mit einem wissenschaftlich-technischen Beirat, begann noch im gleichen Jahr 2012 die Erarbeitung der Grundlagen für eine Nachnutzung der historischen Sendestation Wertachtal, die Erarbeitung zukunftsorientierter Energieverfahren und die Aufarbeitung des nur noch fragmental existierenden Kurzwellenzentrums 1 und 2 am Dechtower Damm in Nauen.

Um das neu gegründete Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen an internationale Maßstäbe auszurichten und den Innovations- und Forschungscharakter hervorzuheben, erfolgte im Jahre 2015 / 2016 die Herauslösung aus der Vereinsstruktur, hin zu einer Einrichtung mit internationalem Charakter.

Heute im Jahre 2026 wird das Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen von Australian Network Mediacannel verwaltet und weiterentwickelt.

Bedeutende Dokumente, Bücher, Patente und technische Entwicklungen aus der Gründungszeit wurden durch Dr. Georg Graf von Arco an diesem Ort der Funk-Sendestelle Nauen geschaffen, welcher vom ersten Tage an, als technischer Betriebsdirektor, die Funkstation Nauen prägte.

Somit ist der April 2026 ein herausragendes Jubiläumsdatum, in welchem die Funk-Sendestelle Nauen 120 jähriges Bestehen feiert und die in Nauen entfachte Innovationskraft der Kommunikationstechnik bis in die heutige Zeit und in die Zukunft hinein wirkt.

Autorenkontakt: [sven.roggmann@zfe-nauen.de](mailto:sven.roggmann@zfe-nauen.de)

**Sven Roggmann**

# Alliierter Rundfunk und Funkdienste in Westberlin

von 1946 bis 1994

Rene Detlef Uwe Schulze

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australian Network Mediachannel



Westberlin war eine Insel, welche jahrzehntelang die Möglichkeit hatte, besondere Entwicklungen auf dem Gebiet des Rundfunks und der Funkdienste hervorzubringen. Ob zivile oder militärische Nutzungen – es gibt noch heute Folgeeinrichtungen, welche von dieser Entwicklung partizipieren, wie zum Beispiel der Nachfolger des SFB: der RBB oder der Nachfolger vom RIAS: Deutschlandfunk Kultur.

Die BBC - British Broadcasting Corporation, versorgte Westberlin via Kurzwelle mit 24h-Programmen und ist auch heute noch existent.

In Reinickendorf bin ich geboren und aufgewachsen, habe in Berlin-Charlottenburg und in Berlin-Spandau gelebt und seit 2 Jahren in Zittau beheimatet.

Als aktiver Senior engagiere ich mich in der Mediengemeinschaft Radio Oberlausitz International, um den künftigen Generationen etwas zu bewahren, was bereits jetzt schon in Vergessenheit gerät .....

Besonders geprägt hat mich die Zeit, als amerikanische, französische und britische Besatzungskräfte in Westberlin patrouillierten. Ich bin heute noch im Besitz originaler Ärmelabzeichen der Berlin Brigaden und originalen Filmaufnahmen aus meiner westberliner Heimat.

Wir haben in Westberlin gern den RIAS gehört – ob in der Küche oder im Wohnzimmer. Unser Fernsehprogramm war der Sender Freies Berlin.

Unzählige Auszüge aus dem Radio- und Fernsehprogramm aus dieser Zeit werden mittlerweile im Radioprogramm 100 Jahre Rundfunk wiederholt.

Mein ersten Rundfunkgeräte waren Röhrenradios von Telefunken und Siemens. Heute noch besitze ich ein solches Röhrenradio und erkläre der jüngeren Generation viel aus dieser interessanten Zeit. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie wir als Jugendliche die Röhrenradios auf UKW soweit verstimmten, daß wir "besondere" Funkdienste aus Berlin empfangen konnten.

Besonders freut es mich, auch ehemalige Mitarbeiter von Radio Australien in Shepparton für dieses Buch gewonnen zu haben, da Australien den alliierten Rundfunk in Europa deutschsprachig aktiv unterstützte. Mit diesem Buch möchte ich allen Lesern Einblicke in westberliner Funkwelten geben, wie es in aktueller Literatur nicht auffindbar ist.

Einige besondere Unternehmer des Berliner Funkwesens haben in diesem Buch ebenfalls einen Platz gefunden, da ohne Graf Arco, ohne Paul Nipkow oder ohne Albert Einstein der westberliner Rundfunk und Funkdienste nicht entstanden wären. Viel Vergnügen und gute Unterhaltung wünscht

Ihr Rene Detlef Uwe Schulze

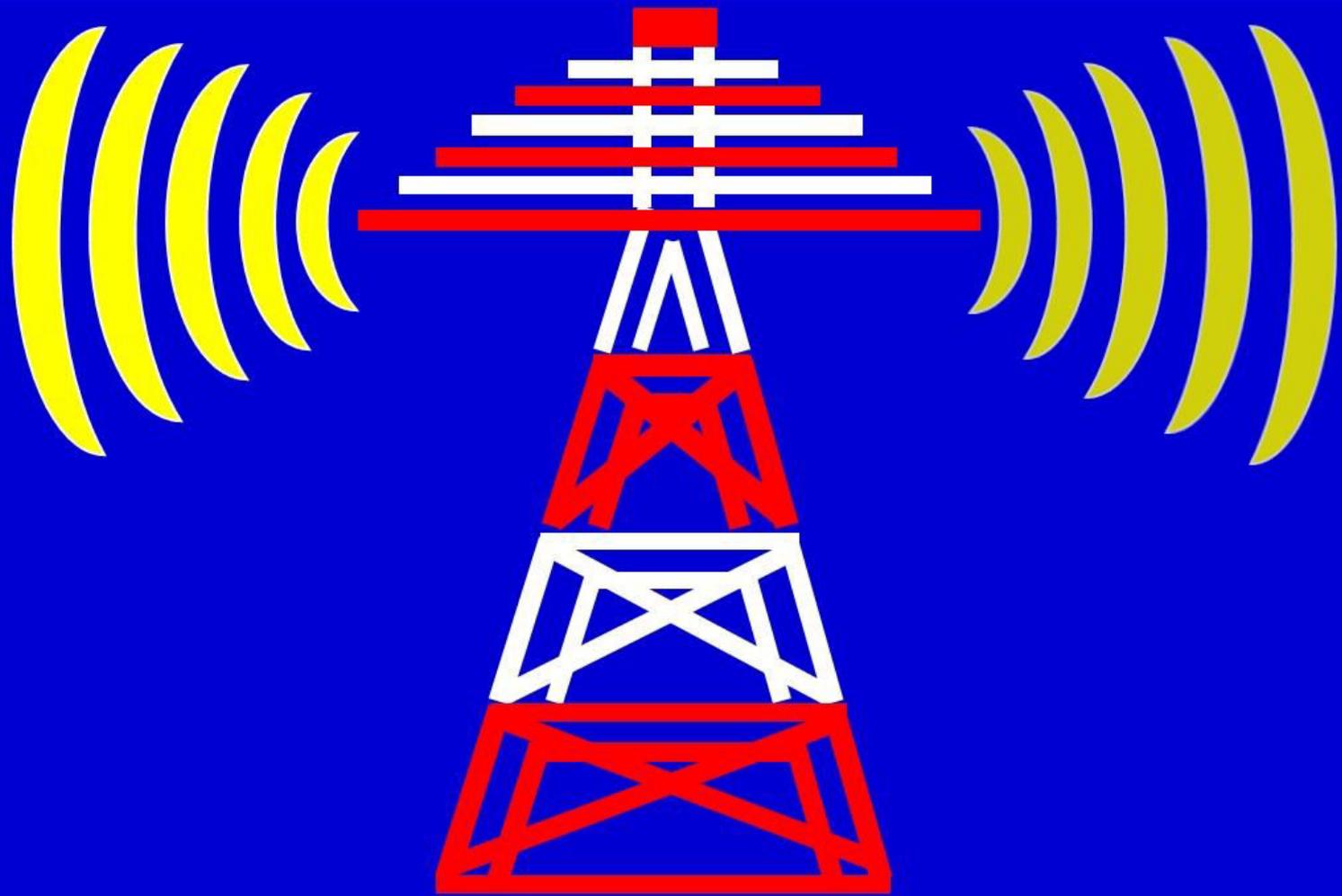


# Australian Network Mediachannel



[Medienzentrum@australian-network-mediachannel.com](mailto:Medienzentrum@australian-network-mediachannel.com)

[www.australian-network-mediachannel.com](http://www.australian-network-mediachannel.com)



Internationales Medienzentrum